Evangelische Kirchengemeinden
Altheim und Harpertshausen
März - April
2021

Evangelischer Gemeindebote

Passion und Ostern 2021

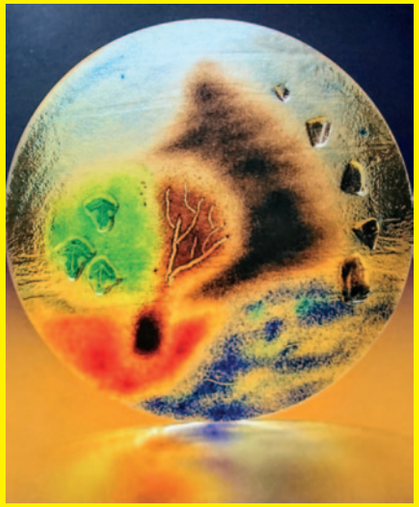
Adieu + Willkommen: Die alte und die neue Pfarrsekretärin

Weltgebetstag

Fr., 5. März, 18 Uhr
via Livestream

evangelisch
13.Juni 2021
ENGAGIERT
Kirchenvorstandswahl

10 Spaß, Leid und Leidenschaft im Kindergarten ... drinnen und draußen



18 Passion und Ostern erleben in der Offenen Kirche in Altheim und Harpertshausen - zum Beispiel mit neuer Glaskunst aus dem Raibacher Passionsgarten

Inhalt

Inhalt	2
Auf ein Wort	3
Menschen unserer Gemeinde	5
Weltgebetstag	6
Konfirmanden	9
Kindergarten	10-13
Kirchenvorstand	14
Gemeindeleben	15
Freud und Leid	20
Geburtstage	21
So sind wir erreichbar, Impress.	22
Gottesdienste	6-8, 24

5 Menschen - in unserer Kirche: Ulrike Kemp und Angelika Russ, die alte und die neue Pfarrsekretärin

14 8+5 Kandidatinnen und Kandidaten sind für die Kirchenvorstandswahl gefunden. Gewählt wird am 13. Juni.

Worauf bauen wir?

Es schreibt Ihnen Pfr. Ulrich Möbus

… heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu. Vanuatu ist ein kleiner Staat aus 83 Inseln im Pazifischen Ozean, östlich von Australien. Bekannt wurde Vanuatu, weil an ihm der Klimawandel besonders deutlich wurde: Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen; der Meeresspiegel steigt ständig. Am Schlimmsten aber ist, dass Vanuatu immer häufiger von tropischen Wirbelstürmen heimgesucht wird; so traf im März 2015 der Zyklon Pam mit einer Windgeschwindigkeit von über 300 km/h die Inseln und richtete eine unglaubliche Verwüstung und Zerstörung an.

Stürme rütteln an unseren Häusern - im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Es rüttelt an meinem Lebenshaus wie ein Sturm, wenn mich eine schwere Krankheit heimsucht, wenn ich den Arbeitsplatz verliere, wenn eine Freundschaft oder eine Ehe zerbricht. Was ist, wenn nichts mehr so ist, wie es mal war? Auf was bauen wir dann? Was trägt uns?

Für viele Menschen ist die Familie sehr wichtig; besonders in Krisenzeiten spüren sie dies. So geht es auch mir. Nicht nur für Jugendliche sind Freunde ganz wichtig. Viel Kraft und Zeit investieren Menschen in Karriere und Hausbau. Aber was hält wirklich Stürmen stand? Auf was bauen wir?

Das fragte sich auch die Künstlerin Juliette Pita, die das Bild für den diesjährigen Weltgebetstag gemalt hat. Der Zyklon ist in den zwei Wellen links im Bild zu erkennen. Klein und hilflos werden die Schiffe hin und her geworfen. Häuser wurden zerstört. Zahlreiche Todesopfer forderte der Zyklon. Auch sie – am rechten Bildrand sind sie

Die Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.

Mehr davon, wie die Menschen in Vanuatu sich für Umweltschutz und andere Menschen einsetzen beim Weltgebet sowie auf: www.weltgebetstag.de

zu erkennen - haben ihren Platz im Bild.

In der Mitte des Bildes beugt sich eine Frau über ihr Kind, schützt und versorgt es. So frage ich auch mich: Wo finde ich Schutz und Geborgenheit in stürmischen Zeiten? Und wo kann ich anderen Menschen Schutz geben?

An der alles überragenden Palme fällt mir ihre übergroße Wurzel auf. Was gibt mir Halt? Die Künstlerin berichtet, wie sie den nachts wütenden Wirbelsturm erlebt hat: *„Als wir merkten, dass der Sturm immer stärker wurde, bin ich mit den Nachbarn in einen Schiffscontainer geflohen… Wir haben den schweren Riegel vorgeschoben und konnten nur noch abwarten. … Wir konnten nichts sehen, nur beten.“* Als einen Halt nicht nur in stürmischen Zeit erleben viele Menschen Gott. Jesus sagt: „Wer auf mich hört und danach handelt, ist klug und handelt wie ein Mensch, der sein Haus auf massiven Fels baut.“ Auf Jesus kann man bauen. Auf Jesus kann man sich verlassen: Seine Worte, auf die Menschen seit 2000 Jahren hören, durch die Menschen gestärkt und getröstet werden, sind verlässlich. Sie geben Mut, Kraft und Halt. Gerade die Passionszeit lädt ein, auf Jesu Worte und auf Jesu Geschichte zu hören. Dort höre ich zum Beispiel, wie Jesus selbst mit der Verzweiflung gerungen und schließlich gesagt hat: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Weil Jesus auferstanden ist, erweist er sich als der Felsengrund, auf den Menschen sich verlassen können.

„Wer auf mich hört und danach handelt, ist klug und handelt wie ein Mann, der ein Haus auf massiven Fels baut. Auch wenn der Regen in Sturzbächen vom Himmel rauscht, das Wasser über die Ufer tritt und die Stürme an diesem Haus rütteln, wird es nicht einstürzen, weil es auf Fels gebaut ist. Doch wer auf mich hört und nicht danach handelt, ist ein Dummkopf; er ist wie ein Mann, der ein Haus auf Sand baut. Wenn der Regen und das Hochwasser kommen und die Stürme an diesem Haus rütteln, wird es mit Getöse einstürzen.“
Jesus, Mt. 7,24-27

Entscheidend ist, Jesu Wort zu hören und danach zu handeln. Wer so lebt, der erweist sich wie so eine große Kokospalme, der verbreitetste Baum auf Vanuatu. Nach dem Zyklon standen viele Palmen noch, die Blätter heruntergerissen, aber fest verwurzelt. Als alles zerstört war, fanden Juliette Pita und viele andere in den Kokusnüssen die erste Nahrung. Schließlich verstand sich die Künstlerin selbst als eine Palme, fest verwurzelt, gibt sie Schutz und Frucht für andere. Sie beherzigte den Rat ihres Vaters:

Sei wie eine Kokospalme.
Die wächst stetig nach oben, ohne ihre Zeit für abzweigende Äste zu verlieren. Und wenn sie ausgewachsen ist, bringt sie sofort Früchte hervor, die auf die Erde fallen und zu neuen Bäumen werden.“

So will auch Juliette leben. Sie gibt und teilt, was sie hat: ihr Geld und ihre Kunst. Darum malt sie auch von der Hoffnung und Zuversicht, die sich oben im Bild in den hellen Farben widerspiegelt. Malt, lacht und strahlt über das ganze Gesicht, auch wenn ihr Mann vor kurzem gestorben ist.

Nun wünsche ich Ihnen, dass Sie Ihr Lebenshaus auf guten Grund bauen, und eine gesegnete Passions- und Osterzeit erleben. ***Ihr Pfarrer Ulrich Möbus***

Danke und Adieu, Ulrike Kemp!

Mit dem 31.12.2020 gingen nicht nur ein ereignisreicher Tag und ein wechselvolles Jahr zu Ende, es endete auch ein Verhältnis. Vom Arbeitsverhältnis der Ulrike Kemp mit dem Pfarrbüro der Evangelischen Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen ist die Rede, wo sie die Stelle der Gemeindesekretärin mit beschränkter Stundenzahl innehatte. Dreizehn Jahre lang kümmerte sie sich dort nicht nur um den „Papierkram“, sondern übernahm hilfsbereit auch zahlreiche Sonderaufgaben und erfüllte zuvorkommend allerlei Sonderwünsche.

Im Rahmen meiner Tätigkeit im Kirchenvorstand lernte ich Ulrike Kemp vor 11 ½ Jahren kennen und erlebte sie stets als ruhenden, ausgleichenden Pol im Gemeindebüro. Nie vermittelte sie das Gefühl, als würde ihr etwas zu viel werden, obwohl sie auch noch für den Evangelischen Kindergarten bestimmte Aufgaben wahrnahm, um das Personal von Verwaltungsaufgaben zu entlasten. Das wusste man dort zu schätzen. Frau Kemp hat das Pfarrbüro auf eigenen Wunsch verlassen, um einen Arbeitsplatz mit höherer Stundenzahl bei einem anderen Arbeitgeber anzunehmen.

Ulrike Kemp

Im Namen der Mitglieder des Kirchenvorstands wünsche ich ihr für die Zukunft alles Gute, Zufriedenheit und Gottes Segen.
Christa Panknin

Diesen Worten kann ich mich als Pfarrer nur anschließen: „Liebe Frau Kemp, haben Sie vielen Dank für Ihre Mitarbeit, für Ihr Mit- und Vorausdenken, für Ihr Engagement - und auch für alle Geduld mit mir. Es war gut, Sie in unserem Team zu haben.“
Ihr Ulrich Möbus, Pfr.

„Willkommen, Angelika Russ!“

Liebe Gemeinde,
ich heiße Angelika Russ, bin 55 Jahre jung und lebe zusammen mit meinem Mann und meinem Sohn in Babenhausen.

Bei der Arbeit im Pfarrbüro freue ich mich auf die Begegnungen mit den Menschen, egal ob persönlich – oder in diesen Zeiten - auch telefonisch oder schriftlich. Natürlich wollen auch unzählige administrative Aufgaben im Pfarrbüro im Sinne der Gemeinde erledigt werden. Hier bin ich gerne der Fels in der Brandung.
Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie und guten Freunden, am liebsten bei ausgedehnten Spaziergängen oder einem guten Essen. Ruhe und Kraft tanke ich beim Yoga und bei Besuchen in meiner alten bayerischen Heimat am Chiemsee.

Angelika Russ

Herzliche Grüße, ich freue mich auf Sie.

Liebe Frau Russ, herzlich willkommen in unseren beiden Gemeinden!
Ihr Ulrich Möbus, Pfr.

Weltgebetstag 2021 aus Vanuata

Zum Thema: „Worauf wir bauen?“

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Fr., 5. März, 18 Uhr via Livestream auf www. gott-feiern.de

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO_2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen, sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Fr., 5. März, 18 Uhr via Livestream auf www.gott-feiern.de

Corona, Advent und Ostern

So vieles war in den letzten Wochen so ganz anders als früher. Aber dennoch, finde ich, haben wir die Advents- und Weihnachtszeit feierlich gestaltet. Dabei war die digitale Technik sehr hilfreich. So gab es einen digitalen Lebendigen Adventskalender, bei dem sich an jedem Tag ein Türchen mit einem kleinen Film öffnete: Mal sang jemand oder backte oder erzählte eine Geschichte. Vielen Dank für alle Beiträge.

In der Adventszeit wurden sowohl die Altheimer als auch die Harpertshäuser Kirche zur Weihnachtskirche: Der Weihnachtsbaum stand bereits am 1. Advent und die Kirche war weihnachtlich geschmückt. Immer mehr Figuren kamen zur Krippe.

Die Altheimer und Harpertshäuser Kirchen wurden bereits in der Adventszeit zur Weihnachtskirche: Es duftete nach Weihnachten, Wünsche konnten am bereits aufgestellten Baum aufgehängt, die Krippe bestaunt werden.

Und die Seniorenweihnachtsfeier fand trotzdem statt: Die Senioren bekamen Kuchen nach Hause, dazu Andacht und Quiz per Papier und per Livestream aus der Altheimer Kirche.

Die geplanten Weihnachtsfeiern im Freien mussten wir dann doch absagen. Jedoch hatten wir mit einem Advents- und einem Weihnachtsbrief an alle Gemeindeglieder und Familien einen Gruß gesandt. Schöne Gottesdienste konnte man per Livestream an Heiligabend und am 2. Weihnachtsfeiertag miterleben.

Kurz gesagt: Weihnachten war anders, aber spürbar und erlebbar war sie - die Weihnachtsfeier. Nun sind wir gespannt, wie wir Ostern feiern werden.

Auf jeden Fall werden wir Ostern und Passion erfahrbar machen. Täglich öffnen unsere Kirchen - der Raibacher Passionsgarten wird mit neuen Motiven in den Kirchen zu Besuch sein. Glaskünstlerin Heike Jäger aus Raibach hat weitere, noch nicht gezeigte Motive zur Passion gestaltet. Wir freuen uns, dass wir sie präsentieren dürfen.

Welche Gottesdienste an Ostern selbst stattfinden, ob es eine Osternachtsfeier mit Osterfeuer (aber leider ohne Osterfrühstück) gibt, das können wir derzeit noch nicht sagen. Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte der Presse, unserer Homepage oder dem Gottesdienst-Telefon unter Nr. 06071/ 739314-1. *Mö*

Weitere sieben Stelen mit Künstwerken der Glaskünstlerin Heike Jäger, Raibach.

Aus dem Raibacher Passionsgarten können wir neue Ausstellungsstücke in der Offenen Kirche zeigen.

Von der Nordseeküste ....

Von der Nordseeküste, in Bad Pyrmont und in heimischen Wohnzimmern schaut man zu bei der Altheimer Fastnacht.

Das MGV-Ensemble unter der Leitung von Andreas Mohrhard (den Rücken zugewandt): Ella Kraus, Günter Willmann, Christa Panknin sowie - hier nicht im Bild - Monika Schramm, Dieter Eitel; und Christel Herbert mit humoristischen Beiträgen. Video-Beiträge von Horst Schiller.

Trotz Corona-Beschränkungen feierten die Evangelische Kirche und der MGV Altheim am Fastnachtssonntag den jährlichen Fastnachtsgottesdienst mit anschließendem Kreppelkaffee. Anders als in Vorjahren, aber dennoch gemeinsam: Aus der Kirche wurde das Fastnachtsprogramm per Livestream gesendet, während zu Hause geschaut, geschunkelt und Kreppel genossen wurde - und das bis an die Nordsee hinauf, wie Zuschauerreaktionen zeigten.

In seiner Fastnachtspredigt schuf der Pfarrer eine Verbindung von den (Mainzer) Fastnachtsfarben zum Sonnengesang des Franziskus. Organist Andreas Koser spielte am Keyboard.

Der MGV wirkte mit einem sechsköpfigen Ensemble bei Abstand und durch kräftige Stimmen mit.

Später zeigte sich auch der gesamte Chor in ausgestrahlten Mitschnitten aus früheren Konzerten.

Für Kreppel und Kaffee in der Kirche hatten Küsterin Gabi Seitner und Pfr. Möbus gesorgt. Für eine reibungslose Übertragung sorgte Kirchenvorsteher Stefan Wüst mit zahlreichen Mikrofonen, Kameras und technischem Equipment.

Das letzte Wort behielt Andreas Koser mit dem Fastnachtsevergreen „Heile, heile, Gänsje“, schließend in der Hoffnung „...wird bald wieder gut.“

Stefan Wüst führt Kamera, Ton und Regie und ..., vor einer fast leeren Kirche, aber vielen Zuschauern zu Hause

Konfirmation 2021

Im Herbst letzten Jahres sind wir mit dem Konfirmanden-Jahrgang 2020/21 gestartet - etwas später als üblich, weil der vorherige Jahrgang corona-bedingt später konfirmiert wurde. Seit dem Treffen wir uns dienstäglich zum Konfi-Unterricht, teils vor Ort im Gemeindehaus, teils digital.
Dass die Gruppe mit fünf Konfirmanden sehr klein ist - die kleinste, die ich jemals hatte - hat aber auch den Vorteil, dass wir uns leichter vor Ort treffen können - mit viel Abstand - können wir Texte lesen, Spiele spielen oder auch ein Kurz-Video zum Thema schauen.

Viele Aktivitäten - besonders die in größeren Gruppen gemeinsam mit Münster und Eppertshausen sind ausgefallen. Auch die Konfirmanden-Fahrt nach Eppertshausen, die für diese Wochen geplant war. Ich hoffe, dass wir nach den Sommerferien vielleicht noch das eine oder andere für die Jugendlichen anbieten können.

Die Konfirmation ist geplant für Mitte Mai, konkret 16. Mai. Ob die Konfirmation so stattfinden kann oder verschoben wird, müssen wir in Kürze mit den Jugendlichen , den Eltern und dem Kirchenvorstand entscheiden, sobald eine Zusammenkunft unter Corona-Bedingungen möglich ist.

Bis dahin werden wir weiter Konfi-Unterricht machen - am Fastnachtsdienstag mit Kreppel und einem Jesus-Film. Konfi-Unterricht bedeutet durchaus Arbeit und Lernen, aber es macht auch Spaß, wie einer der Konfirmanden dem Sinn nach, schreibt: Ich will nirgenswo anders zu Konfi gehen, „weil es bei ihnen sehr viel Spaß macht...“.

Unsere Konfirmanden sind:
Ben Zollner
Jan-Luca Walter
Lasse Röser
Marvin Hackenberg
Niklas Hachenberg
sowie aus dem Jahrgang 2019/2020
Eva Riesterer

Konfirmation 2022

Angesichts dessen, dass die Konfirmanden-Gruppen immer kleiner werden, hatten wir überlegt, den neuen Jahrgang 2021/ 2022 gemeinsam mit Münster und Eppertshausen zu starten. Doch in Corona-Zeiten erweisen sich kleine Gruppen auch als Vorteil, daher haben wir die neue große Gruppe noch nicht gestartet.

Derzeit sind die Jugendlichen des Jahrgangs 2007/2008 aufgerufen, sich für die Konfirmation anzumelden. Die ersten Anmeldungen liegen auch schon vor.

Konfirmiert werden kann, wer getauft ist. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, haben die Möglichkeit beim Konfi-Unterricht mitzumachen und so Gott, Glaube und Kirche näher kennenzulernen. Informationen bei Pfr. Ulrich Möbus

Rodelspaß und mehr aus dem Kindergarten

Der Rodelberg in direkter Nähe zum Kindergarten lädt zum Toben ein!

Das Kindergartenleben unter Corona-Bedingungen ist nicht einfach - dazu gleich mehr. Aber Gott sei Dank - haben die Kinder in der Krippe und im Kindergarten trotzdem jede Menge Spaß. Wir sind froh, den Rodelberg direkt bei uns zu haben, und auch unser großzügiges Außengelände lädt zum Toben und Erkunden der weißen Landschaft ein. Dass wir nun bald wieder mehr rausgehen können, lässt uns hoffen. Freilich gibt es auch drinnen tolle Möglichkeiten zum Spielen - davon erzählen die Bilder der nächsten Seiten. Aber nicht alle Kinder können und sollen aus Gründen des Infektionsschutzes in die Einrichtung kommen - auch die werden vom Kindergarten nicht vergessen.

Leider noch immer wird unser Kindergartenalltag von Corona mitbestimmt: Feste Kindergruppen in ihren Räumlichkeiten und auch im Garten eingegrenzte Spielbereiche. Der Turnraum und die oberen Spielräume werden tageweise von den Kindergruppen genutzt. Gruppenübergreifendes Spielen ist noch nicht möglich, ebensowenig gruppenübergreifendes Arbeiten z.B. mit den Schulanfängern. Vieles muss in der Gruppe und im Team neu überdacht werden, manches kann umorganisiert werden, manches ist nicht umzusetzen. Termine werden ausgemacht und müssen dann verlegt und verschoben werden. Viele Absprachen im Team sind nötig, ebenso der Austausch über die Gruppensituation - und das alles findet bei Teambesprechungen via Zoom statt. Auch die Organisation des täglichen Personaleinsatzes in den festen Kindergruppen ist zeitaufwendig, hier sollen Wechsel möglichst vermieden werden.

Kindermund
Logisch
Ein Kind verkündet:
“Also ich mag keine Männer.“
Die Erzieherin fragt daraufhin: „Aber was ist denn mit deinem Papa? Den magst du doch!“
Darauf das Kind:
„Ist doch klar, der ist doch Familie.“

Kindermund
Wer ist denn hier der Chef?
Die Kinder sitzen am Mittagessen, Iris Kurz-Wolf kommt herein. Ein Kind fragt: „Iris, gell, du bist hier die Bössin?““

Und trotz alledem haben wir Kinderlachen im Haus und Alltagsleben mit Spielen, Streiten und Vertragen.

Kindermund
Beim Arzt
Kinder spielen in der Puppenecke Arzt. Die Erzieherin fragt, was der Patient denn hat?
Darauf ein Kind:
„Corona, was sonst! Und das schon sehr lange.“

Die Kinder, die in den letzten Wochen nicht im Kindergarten waren, werden nicht vergessen: kleine Tüten mit Bastelideen und Material werden von den Erzieherinnen gepackt und nach Hause gebracht, mal gibt es Post mit einem Experimentiervorschlag, mal etwas zum Vorlesen. Und für die Kinder, die während dieser Zeit Geburtstag haben, wird das “Kindergarten-Geburtstagskronenset“ zum Selberbasteln und natürlich das Geburtstagsgeschenk nach Hause geliefert. Die Krippenkinder freuen sich besonders, wenn die Kinderkrippe (unterwegs im Viersitzer und Bollerwagen) mal vor der Tür steht.

Ja, vor der Tür stehen momentan auch die Eltern der Kindergartenkinder, da die Kinder bereits an der Tür in Empfang genommen werden.

Die Elternkontakte in der vergangenen Zeit sind (leider) anders geworden, aber sie funktionieren: Per Briefwahl wurde im November die Elternvertretung gewählt. Gut, dass so viele mitgewählt haben und in allen Gruppen zwei Elternvertreter im

Konkret
KiTa in Corona-Zeiten

In der Kinderkrippe werden derzeit täglich 10 von 12 Kindern, im Kindergartenbereich bis zu 45 von 94 Kindern betreut.

Personelle Ausfälle wg. Krankheit in der Woche mind. 60 Wstd., zwei Erzieher/innen waren bzw. sind Corona-erkrankt. Aufgrund der geringeren Kinderzahl war dies bisher ohne Einschränkung der Öffnungszeiten zu schaffen. Ein Notfallplan wurde dazu erstellt.

Wie es nach den neuen Entscheidungen der Landesregierung weitergeht mit „Regelöffnung unter Pandemiebedingungen“, ist noch offen.

Die Krippenkinder on Tour in Altheim! - Hinaus geht es in die weite Welt…in den Wald! - Experiment „Indoor-Schnee“

Kindergartenausschuss dabei sind. Die 1. Sitzung mit Wahl der Vorsitzenden fand dann via Zoom statt.

Allgemeine Informationen des Kindergartens finden über die Elternvertreter in WhatsApp Gruppen statt, so sind alle schnell informiert. Auch gibt es Nachrichten über die Kindergarten-Homepage.

Auf Wunsch vieler Eltern „sich mal wieder sehen zu wollen“, gab es in allen Kindergruppen auch einen „Zoom-Elternabend“, wo man sich mal wieder „maskenfrei“ sehen konnte. Die Erzieher *innen berichteten aus den Kindergruppen und gingen auf Elternfragen ein.

Elterngespräche werden individuell abgesprochen und auf unterschiedliche Weise geführt. Und das Telefon ist natürlich auch ein Hauptkommunikationsmittel für Eltern und Erzieher. Hier gibt es oft Fragen zur momentanen Situation zu klären, Unsicherheiten bezüglich der Empfehlungen und Aussagen der Landesregierung und immer wieder die Frage, wie es wohl weitergehen wird….

Auch die Krippenkinder fanden den Schnee toll beim Spielen im Sand-Schneekasten!

Endlich mal Schnee und gleich wurde ein Schneemann gebaut! - Soviel draußen sein macht Hunger. In Krippe und Kindergarten wird immer gut gegessen!n Lob an unsere Küche!

Das fragen wir Erzieher*innen uns natürlich auch, auch wir haben Angst und Sorge um uns und unsere Familien, möchten aber für die Kinder in Kindergarten und Krippe Alltagsleben und gutes Miteinander ermöglichen.

Hierbei ist ein gutes Vertrauensverhältnis und offene Kommunikation zwischen Kindergarten und Elternhaus sehr wichtig, um gemeinsam diese Situation gut zu bewältigen.

Mal sehen, was die kommenden Wochen noch bringen… der Osterhase kommt trotzdem zu den Kindern, wir planen - ähnlich wie an Weihnachten - gruppeninterne kleine Ostergottesdienste…, alles weitere werden wir situationsbedingt angehen.

Viele Grüße aus Kindergarten und Kinderkrippe!

Kindermund

Politischer Stammtisch

Drei Kinder, unter anderem ein Geschwisterpaar, sitzen gemütlich am Frühstückstisch. Nachdem gemeinsam bestaunt wurde, was jeder so in der Box hat, erklärte einer der Geschwister: „Wir beiden dürfen uns was aus der Frühstücksbox schenken, aber du (zum dritten Kind hingewandt) darfst leider nichts von uns haben.“ „Das hat die Chefin von Deutschland verboten, wegen Corona.“

Für den Kindergartenbereich suchen wir ab sofort, befristet bis zu den Sommerferien,

ein/en pädagogischen Mitarbeiter m/w/d

zur Unterstützung der Gruppenarbeit mit den Kindern.

Auch haben wir **Praktikumsstellen für Berufspraktikanten, Sozialassistenten, Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst** ab Sommer 2022 zu besetzen.

Rufen Sie uns an: Kindergartenleitung Frau Iris Kurz-Wolf, Frau Michaela Paeger, Tel. 06071-34757.

Bewerbungen an: Ev. Kindergarten, Kärcherstr. 13, 64839 Münster-Altheim

Kirche, Kirchenvorstand und die Wahl

Am 13. Juni werden neue Kirchenvorstände für Altheim und Harpertshausen wie auch für alle Gemeinden in der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau gewählt: Wir freuen uns, dass Menschen bereit sind, Verantwortung für unsere Kirchengemeinde zu übernehmen. Der neue Altheimer Kirchenvorstand soll 8 Mitglieder haben, der Harpertshäuser 5. So viele Kandidat*innen haben sich auch zur Wahl gestellt.

Nicht am „seidenen Faden", sondern an Jesus Christus selbst und an den Menschen, die sich in ihr engagieren, hängt die Zukunft der Kirche!

Beide Kirchenvorstände haben beschlossen, dass die Wahl als allgemeine Briefwahl erfolgen soll. Das bedeutet: Jedes wahlberechtigte Kirchenmitglied erhält automatisch die Wahlbriefunterlagen per Post und kann diese dann - geheim ausgefüllt - an das Pfarrbüro zurückschicken oder in den Briefkasten desselben einwerfen. Die Wahlunterlagen enthalten dazu genaue Angaben.

Noch vor dem Wahltermin erscheint ein Gemeindebrief mit dem Schwerpunkt Wahl. Darin werden die Wahlmodalitäten noch einmal genau erklärt. Die Kandidaten*innen werden sich dort auch mit Bild näher vorstellen.

evangelisch ENGAGIERT Kirchenvorstandswahl 13.Juni 2021

Der Harpertshäuser Kirchenvorstand legt folgenden ergänzten Wahlvorschlag bei fünf zu wählende Mitglieder vor:

Bubeck, Doris, 60 J., Verwaltungsang.
Golowko, Werner, 67 J., Rentner
Mieth, Renate, 66 J., Rentnerin
Schäfer, Willi, 58 J., Projektleiter
Speldrich, Angelika, 68 J., Rentnerin

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Altheim gibt den folgenden ergänzten Wahlvorschlag bei acht zu wählende Mitglieder bekannt:

Marion Berz, 38 J., Bank- u. Sparkassenbetriebswirtin
Matthias Braun, 46 J., Selbstständig
Daniel Keller, 63 J., Verwaltungswirt
Salbourg von Ketelhodt-Kuznik, 64 J., Lehrerin/ Ausbilderin
Finja Lehmann, 18 J., Schülerin
Heike Lehr, 51 J., IT-Fachfrau
Christa Panknin, 68 J., Rentnerin
Stefan Wüst, 62 J., Dipl.-Ing.

Für Rückfragen stehen Ihnen das Pfarrbüro, Pfr. Möbus sowie die Kirchenvorstandsmitglieder zur Verfügung.

Mö

meinewahl.de

Herzlichen Dank!

für die zahlreichen Spenden zugunsten von Brot für die Welt

Brot für die Welt

Angesichts geringerer Gottesdienstbesuche fallen derzeit die Kollekten etwas geringer aus. Wer trotzdem eine Spende machen möchte, kann dies auf diese Weise tun:

Kollekten und Spenden

A) per Spende mit dem Spenden-Kirchlein für die eigene Gemeinde in Altheim oder in Harpertshausen. *(Wer helfen möchte, dem stellen ein Kirchen-Spardöschen zur Verfügung, in das die Menschen einen „Obolus" einwerfen können. Die gefüllte Spendenkirche kann später mit oder ohne Namen im Pfarramt abgegeben oder auf dem Altar der offenen Kirche abgestellt werden.)*

B) per Banküberweisung für die eigene Gemeinde in Altheim oder in Harpertshausen Kollektenkasse Altheim, Sparkasse Dieburg; IBAN DE65 5085 2651 0031 0106 14

Kollektenkasse Harpertshausen - Frankfurter Volksbank; IBAN DE69 5019 0000 0006 8040 20

C) oder auch per Bank-App und QR-Code: Ganz einfach geht es mit dem QR-Code, wenn Sie eine Banking-App auf ihrem Smartphone nutzen: Banking-App starten und eine neue Überweisung beginnen. Bei den meisten Banking-Apps finden Sie nun eine Möglichkeit, eine Foto-Überweisung zu machen bzw. einen QR-Code zu lesen. Wir haben einen Betrag von 7,77 Euro vorbelegt, den können Sie aber problemlos ändern. Bei Beträgen bis 30,- Euro brauchen Sie in der Regel sogar nicht einmal eine TAN einzugeben.

D) gesamtkirchlich für vorgegebenen Kollekten der EKHN per Banküberweisung (IBAN DE71 5206 0410 0104 1000 00 bei der Evangelischen Bank).
Wenn Sie Ihre Adresse hinterlassen, stellen wir Ihnen gerne eine steuerlich wirksame Spendenbescheinigung aus. Mö

HEINRICH JUNGERMANN GmbH

Wir danken Fa. Jungermann
für die Unterstützung.
Wir wünschen alles Gute für die schwere Zeit und freuen uns wieder mit ihnen fahren zu können!

Anzeige

Vielleicht dann doch…

Natürlich sind die Senioren von heute ganz anders als früher. Von wegen rumsitzen, Pfeife rauchen, Kreuzworträtsel lösen. Aber die Covid-19 Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie angreifbar und eingeschränkt wir in einer solchen Situation sind. Wer hätte gedacht, dass man uns mal vorschreiben würde, dass wir zu Hause bleiben, dass wir verschiedene Lebensmittel- und Verbrauchsgüter einfach mal nicht einkaufen können – wer hätte damit gerechnet?

Die Zeit der „Zwangspause“ hat einigen Berufsgruppen Hektik beschert: Personal in Kranken-häusern, in Supermärkten – aber auch bei den Johannitern war es eine aufregende Zeit. Trotzdem wurden unbeirrt die Dienste ausgeführt im Bereich Menüservice und Hausnotruf. Besonders bei Diensten wie dem Menüservice (warm) ist durch die Kontakt-beschränkung die Nachfrage sprunghaft angestiegen. In einem solchen Maße, dass derzeit kein Neukunde angenommen werden auf Grund der Auslastung der Küche. Unsicherheiten bestanden auf beiden Seiten. Sowohl die Mitarbeiter als auch die Kunden stellten sich die Frage: setzte ich mich einem erhöhten Ansteckungsrisiko aus? Doch dank schnell organisierter Schutzkleidung war das schnell kein Thema mehr. Im Bereich Hausnotruf ist man zu folgender Lösung gekommen: hat ein Neukunde Bedenken, so kann der Anschluss des Gerätes kontaktfrei erledigt werden. Der Johanniter Mitarbeiter klingeln an der Haustür, stellen das fertig konfigurierte Gerät vor der Tür ab, der Neukunde nimmt das Gerät entgegen und steckt den Stecker in den Strom. Der Mitarbeiter schickt einen Test-Impuls los und wenn das Gerät reagiert, dann ist es einsatz-bereit. Auf diese Weise kann man weiterhin den Spagat schaffen zwischen Selbständigkeit und Sicherheit. Denn im Falle eines Notrufs sind die Mitarbeiter der Johanniter zur Stelle. Tag und Nacht. Und wenn es vereinbart wurde, dann kann auch der Haustürschlüssel hinterlegt werden.

„Besonders in diesen Zeiten wollen wir helfen, die Häuslichkeit zu erhalten“, so Andreas Werner, Leiter der Bereich Hausnotruf und Menüservice bei den Johannitern Tel.-Nr.: (06071) 20 96 18– www.juh-da-di.de.

Jetzt NEU bei uns:
Dr. Hauschka Kosmetik

APFEL APOTHEKE
BLEIBEN SIE KERN-GESUND!

In Beratung stark
Mineralstoffbehandlung nach Dr. Schüssler
Homöopathie · Kosmetikfachberatung
Lieferservice · attraktive Angebote
Melanie Keßler - Apothekerin
Darmstädter Straße 79 . 64839 Münster
Telefon 06071 - 630444
www.apfel-apotheke.de
Durchgehend geöffnet
Mo. - Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr . Sa. 8.30 bis 13.00 Uhr

Ihr zuverlässiger Partner für:
_ häusliche Krankenpflege
_ Grundpflege
_ Betreuung
_ Beratung
Ambulanter Pflegedienst
Heymanns & Schneider
06071 30 700

ABD-Bestattungen
Stephan Gläsner
IHK – geprüfter Bestatter
Ihre kompetente Hilfe im Trauerfall

BDB Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.

- Bestattungen aller Art
- Überführungen weltweit
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerbegleitung
- Gestaltung der Trauerfeier
- Vermittlung von Blumenschmuck
- Gestaltung von Traueranzeigen in allen Tageszeitungen
- Erreichbarkeit rund um die Uhr
- Gestaltung von Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorge, gerne auch mit persönlicher, kostenloser Beratung bei Ihnen zuhause
- Geschultes Personal mit langjähriger Erfahrung
- Moderne, umfassend ausgestattete Fahrzeugflotte
- Trauerfotografie und Trauerschmuck

Jahnstraße 18
64846 Groß-Zimmern
Tel. 06071-7482757

Darmstädter Straße 37
64380 Roßdorf
Tel. 06154-6088888

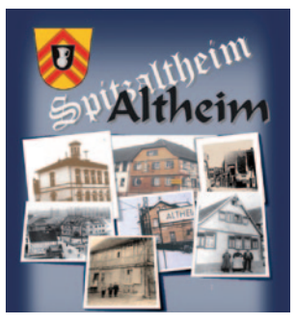
www.abd-bestattungen.de

Kaisersaal

CINEMA PLUS

pausiert derzeit leider.

Wir freuen uns, wenn unser Kino wieder öffnen kann!



Was Häuser erzählen können
von Anne Tuchlenski
Im Pfarramt erhältlich

Versorgung • Pflege • Betreuung

Immer in Ihrer Nähe

Sie suchen einen Dauerpflegeplatz oder einen Kurzzeitpflegeplatz in Ihrer Nähe? Dann sind wir Ihr richtiger Ansprechpartner.

Wir bieten umfassende Pflege und Betreuung in freundlichen Einzelzimmern mit eigenem Bad in einem geschmackvollen und gemütlichen Ambiente. Unsere zukünftigen Bewohner sollen sich bei uns wohlfühlen.

Besuchen Sie uns doch einmal unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH Gersprenz Haus Münster
Wilhelm-Lehr-Straße 4 • 64839 Münster
Telefon 06071 6040-0
Telefax 06071 6040-555
www.sdlz.de

GERSPRENZ
Seniorendienstleistungs gemeinnützige GmbH

Ökumenischer Hospizverein Vorderer Odenwald e.V.

- Ambulanter Hospizdienst
- Beratung zur Patientenverfügung
- Trauerbegleitung
- Palliativberatung

- Unseren Dienst bieten wir allen Betroffenen und ihren Angehörigen ungeachtet deren Religion oder Weltanschauung an.

06078 75 90 47

www.hospizverein-vorderer-odenwald.de

HARALD SCHRAMM

Bestattungen
Sarglager, Überführung
Trauerdrucksachen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Schreinerei
Rolläden - Fenster & Zubehör
Türen - Innenausbau
Holztechnik in Meisterqualität

Münster/Altheim - Kirchstraße 6
Dieburg - Albinistraße 4

Telefon 0 60 71 - 3 47 76

sparkasse-dieburg.de

Wenn man dazu verschiedene Wege möglich macht. Wir sind für Ihre Fragen und Wünsche auch online da. Probieren Sie es einmal von zu Hause aus.

Sparkasse Dieburg

St. Georgs Apotheke
Norbert Pauly

eine Stätte
Ihres Vertrauens

Altheimer Straße 7
64839 Münster b. Dieburg
Inh. Irmtraud Pauly-Richter

Tel. 06071 / 31186, Fax 37047
St-Georgs_Apotheke@t-online.de
www.apotheke-st-georgs.de

Der **Besuchsdienst** freut sich in Anspruch genommen zu werden. Die Mitarbeiter treffen sich dreimonatlich mittwochs nach Vereinbarung. Kontakt: Pfr. Möbus

Bibelkreis trifft sich vierzehntägig am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat mittwochs um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim. Kontakt: Doris Bubeck (06073/4152); und Daniel Keller (06071/35944)

Gruppen und Kreise haben während des Kontaktverbots pausiert.
Erst langsam finden jetzt wieder erste, kürzere Zusammenkünfte statt.
Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die jeweiligen Ansprechpartner oder das Pfarrbüro.

Gebetstreff trifft sich in der Regel jeden 1. Mittwoch im Monat von 19.00 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus Altheim. Kontakt: Pfr. Möbus (Jedoch ab 17.7. Sommerpause)

Frauenhilfe/ Erzählcafé (ehemals Frauenhilfe/ Single-Gruppe)
trifft sich jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat mit der Singlegruppe im Gemeindehaus Altheim jeweils um 15.00 - 16.30 Uhr.
Harpertshausen: findet im Moment nicht statt.

Kirchenchor probt
jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr im Kirchsaal in Harpertshausen.
Kontakt: Andreas Koser Telefon (06073) 35 34

Konfi-Unterricht
Konfi-8 ist immer dienstags um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Altheim.
Konfi-4 findet im Herbst statt.

Posaunenchor
Die Posaunenchorprobe ist immer am Freitag um 17:30 Uhr im Gemeindehaus Altheim. Kontakt: Arnold Jox Telefon, (06071) 3 31 56

Der **Mitarbeiterkreis** (Verteilung des Evangelischen Gemeindeboten)
trifft sich wieder am Mittwoch, 28. April 2021 um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Altheim, ggf. im Kirchturm.

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe des Gemeindeboten ist am 16. April 2021.

Spielkreis im Kindergarten
Jeden Donnerstag von 16-17.30 Uhr treffen sich Kinder mit Mama oder Papa im Kindergarten zu einem selbst organisierten Spielkreis. Im Turnraum oder im Außengelände können so Kinder ab ca. 1 Jahr bis Kindergartenalter Kontakte aufbauen und erste Gruppenerfahrungen sammeln. Da jetzt einige Spielkreiskinder in den Kindergarten kommen, freut sich der Spielkreis über Neuzugänge!
Nähere Informationen über den Kindergarten, Tel. 34757 !

Sie wollen oder können nicht mehr sonntags morgens den Gottesdienst besuchen...
dann gibt es auch andere Möglichkeiten, dem Evangelium zu begegnen, zum Beispiel
... durch ein persönliches Gespräch mit Pfarrer, Kirchenvorstand ...
... durch Fernsehprogramme wie Bibel-TV oder Wort-zum-Sonntag, Fernsehgottesdienst
... und auch im Internet - weitere Infos auf unserer Homepage.

Evangelische Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen
Kirchstraße 18, 64839 Münster

Pfarrer Ulrich Möbus, Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. (0 60 71) 49 69-101, Fax -102, Mail ev-kirche-altheim@t-online.de

Pfarrbüro - Sekretärin Angelika Russ, Sprechzeiten,
nur telefonisch: Tel. (0 60 71) 49 69-100 Fax (0 60 71) 49 69-102

Schauen Sie doch mal rein: **www.Evangelische-Kirche-Altheim.de**

Bankverbindungen: Kollektenkasse Altheim Sparkasse Dieburg; IBAN DE65 5085 2651 0031 0106 14 – BIC HELADEF1DIE - oder einfach mit nebenstehenden QR-Code.

Kollektenkasse Harpertshausen - Frankfurter Volksbank; IBAN DE69 5019 0000 0006 8040 20 – BIC FFVBDEFF

Falls Sie der Kirchengemeinde eine Spende zukommen lassen wollen, können Sie das im Gottesdienst, im Pfarrbüro oder auch per Überweisung tun. **Wir sind für jede Spende dankbar.** Gerne stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Evang. Kindergarten Altheim, Kärcherstr. 13,
Telefon (06071) 3 47 57,
Mail ev.kita.altheim@ekhn-net.de

Wichtige Adressen
BuergerMobil e.V. Fahrdienste Babenhausen
Achim Knick Telefon (06073) 71 22 33 oder 0151 54 33 33 80

„Münster – mobil"
ein Angebot Ihrer Gemeinde Münster
für kostengünstige innerörtliche Taxifahrten
- ab 01. Januar 2020 -

Öffentliche Bücherei Altheim, Telefon (06071) 30 02-891, ist jeden Dienstag von 16 bis 18:00 Uhr sowie am Freitag von 14:30 bis 16:30 Uhr geöffnet

Ökumenische Sozialstation Münster Telefon (06071) 3 06 80
Mail sst.dieburg@caritas-dieburg.de

Sozialstation Babenhausen-Schaafheim Telefon (06073) 6 16 15
Mail info@sozialstation-babenhausen-schaafheim.de

Diakonisches Werk Groß-Umstadt, Telefon (06078) 78 95 66
Mail info@dw-darmstadt.de

Ehe- und Familienberatung Dieburg, Telefon (06071) 98 66-15
Mail kontakt@ehe-familienberatung-dieburg.de

Sterbebegleitung und Trauerberatung der Ökum. Hospiz-Gruppe, Groß-Umstadt
Sterbebegleitung und Mitarbeit: Anja Schnellen, Telefon (06078) 75 90 47
Trauerberatung Telefon (0175) 545 21 77, Mail kontakt@hospiz-umstadt.de

TelefonSeelsorge Darmstadt 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Weltladen
Weltladen Babenhausen 06073-712086
Weltladen Dieburg 06071-7485999
weltladen-dieburg.de

Mitteilungen des Evangelischen Pfarramtes Altheim für die Kirchengemeinden Altheim und Harpertshausen
Redaktion: Dieter Bux, Peter Panknin und Pfarrer Ulrich Möbus (v.i.S.d.P.)
Lektorat: Dr. Susanne Lehmann, Dr. Barbara Schick
Fotos: Werner Bubeck, Peter Panknin, Ev. Kindergarten Altheim, Wolfgang Heinrich, Ulrich Möbus, Michael Prasch, .
Druck: 3er Druck, 64807 Dieburg
Auflage: 1.600 Exemplare

Unsere Gottesdienste vor Ort + im Livestream auf gott-feiern.de

Unsere Gottesdienste

Während des Lockdowns finden alle Gottesdienste ohne Besucher, aber im Livestream statt. Wir hoffen, dass wir im Laufe des März wieder zum Gottesdienstbesuch einladen können.

***Wenn es möglich ist, Gottesdienste zu besuchen, erfahren Sie es über über unsere Homepage sowie unser Gottesdienst-Info-Telefon 06071/ 739314-1; auch ob ggf. eine Anmeldung nötig ist.**

Unsere Angebote im LIVESTREAM erleben so einfach wie fernsehen!

Es sind es nur **drei Schritte**:

1. Das Internet aufrufen
2. unsere Seite www.gott-feiern.de eingeben,
3. hier klicken sie auf das Fenster mit unserem Gottesdienst und schon startet die Übertragung des Gottesdienstes - in der Regel sonntags um 10.15 Uhr aus der Altheimer Kirche

Dafür brauchen Sie nur: A) PC, Laptop, Handy oder Tablett und B) Internetzugang - dafür wäre ein netter Helfer aus der Familie oder dem Freundeskreis oder von uns hilfreich.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen, dann helfen wir gerne!

	Altheim (AH)	Harpertshausen (HA)
5. März, Fr.	**18.00 Uhr Gottesdienst zum Ökum. Weltgebetstag**	
14. März	*Gottesdienst in den*	*Nachbargemeinden*
21. März	**19.00 Uhr Taize-Gottesdienst***	
28. März	*Gottesdienst in den*	*Nachbargemeinden*
1. April *Gründonnerstag*	**19.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst***	
2. April Karfeitag	**10.15 Uhr Gottesdienst***	**9.00 Uhr Gottesdienst***
4. April *Ostersonntag*	**6.00 Uhr Osternachtsfeier***	*5.00 Osterfeuer**
5. April *Ostermontag*	**10.15 Uhr Gottesdienst***	**9.00 Uhr Gottesdienst***
11. April	**10.15 Uhr Gottesdienst***	
18. April	**10.15 Uhr Gottesdienst***	**9.00 Uhr Gottesdienst***
25. April	**10.15 Uhr Gottesdienst***	